

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Zur Sicherung der Bankkredite und sonst. Verpflichtungen ist das Anlagevermögen am Bilanzstichtag in Höhe von 2 686 000 RM belastet gewesen. Inzwischen sind davon 2 516 000 RM freigegeben worden. Ferner waren Materialvorräte in Höhe von 567 230 RM als Sicherheit

übereignet und Forderungen und Wechsel im Gesamtbetrag von 750 277 RM zediert. Das Obligo der Ges. aus Wechsell. betrug am Bilanzstichtag 413 145 RM. Mit dem Giro weitergegebene Kundenschecks, deren Vorlagefrist am 31./10. 1932 noch nicht abgelaufen war, beliefen sich auf 21 552 RM.

Vereinigte Pinsel-Fabriken.

Sitz in Nürnberg.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Heinrich Leonhardy, Dr. jur. Richard Leonhardy (sämtl. in Nürnberg).

Aufsichtsrat: Vors.: Kfm. Otto Gonnermann (München); sonst. Mitgl.: Dr. Friedr. Leonhardy, Geh. Kommerz.-R. Arnold Beißbarth (Nürnberg).

Gründung:

Die Ges. ist am 26./10. 1889 gegründet worden.

Zweck:

Erricht, Erwerb, Betrieb u. Verändern von Pinsel-fabrikationsgeschäften u. sonst. industriellen Anlagen aller Art oder Beteilig. an solchen u. damit zus.hängend der Erwerb u. die Veräußerung von Grundbesitz.

Besitztum:

Die Ges. übernahm die zu Nürnberg besteh. Pinsel-Fabriken Gebr. Gonnermann, G. C. Beißbarth Sohn, E. Held's Erben, Schuster & Rehlen, Steph. Stadelmann, J. M. Beißbarth & Co., Pauschinger & Co., Martin Weigel & Co., Bär & Böhm, Andreas Brunner, Gebr. Ott, Lintzmeyer & Schwab, Nowack & Siegfried, Ferd. Dietz & Co. u. die Firma L. Nowack in Hummelstein. Die Fabrik- u. Kontorgeb. nebst anschließenden Bauplätzen in Nürnberg, Praterstr. 19 u. 21, Kontumazgartenstr. 25, Gartenstr. 4, Lange Zeile 4, Johannstraße 41 u. Sulzbacher Str. 55, sowie ein größerer Bauplatzkomplex Rothenburger Str. 181 umfassen eine Fläche von 50 590 qm. Die 5 Nürnberger Betriebe wurden 1929 in 3 zusammengelegt. Außerdem besitzt die Ges. in Schopfloch b. Dinkelsbühl ein Fabrikanwesen von 13 510 qm (bebaut 700 qm) Grundfläche u. ein Grundstück in Linz von 5836 qm (bebaut 785 qm).

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher Juli-Juni). — G.-V. (1933 am 28./6.); jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 1 St., in besonderen Fällen = 100 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. bis zur Erreichung von 10 % des A.-K., 7 % Div. für die Vorz.-Aktien, 4 % Div. auf die St.-Akt., sodann 16 % Tant. für den A.-R. unter Anrechnung seines festen Jahres-

bezugs von 10 000 RM, Rest Super-Div. oder zur Verfü-gung der G.-V.

Zahlstellen: Berlin, Frankf. a. M., München, Nürnberg, Dresden, Leipzig, Hamburg u. Bremen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank; Nürnberg: Ges.-Kasse, Bayer. Vereinsbk., Anton Kohn; München u. Nürnberg: Bayerische Staatsbank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 412 000 RM in 24 000 St.-Akt. zu 100 RM und 120 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Amort. von Aktien ist zulässig. Die Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Div. von 7 % und sind im Falle der Liqu. mit 105 % einzulösen.

Vorkriegskapital: 3 750 000 M.

Urspr. 3 000 000 M, erhöht 1895 um 750 000 M u. von 1920 bis Ende 1922 21 050 000 M. — Lt. G.-V. v. 16./7. 1924 Umstell. des A.-K. von 24 800 000 M auf 4 812 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der St.-A. von 1000 PM auf 200 RM u. Festsetz. des Nennwertes der Vorz.-A. nach Zuzahl. von 440 M auf 15 RM. — Lt. G.-V. v. 27./6. 1931: Herabsetz. des A.-K. von 4 812 000 auf 2 412 000 RM durch Umstempel. der auf je 200 RM lautenden St.-A. auf den Nennbetrag von je 100 RM zum Zwecke der Vornahme von Abschreib. u. Bildung einer weiteren Umstell.-Res. auf je 100 RM der neuen St.-A. wurden 5 RM auf Div.-Sch. Nr. 1 zurückgezahlt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*
Höchster	128	92.50	57	32	27.50%
Niedrigster	67.75	55	23	12.50	13 %
Letzter	85.50	57	27.25	15	17 %

Börsenzulassung in Berlin im Sept. 1894. — War außerdem auch in Frankfurt und München zugelassen. Notiz an allen drei Börsen 1932 eingestellt. In München noch im Freiverkehr notiert, ult. 1932: 17 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	4	0	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	7	7	7	7	7	0%

Beamte u. Arbeiter: 450.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 20 378 RM (R.-F. 10 000, Div. der Vorz.-A. 840, Vortrag 9538). — 1929: Gewinn 25 521 RM (R.-F. 10 000, Div. der Vorz.-A. 840, Vortrag 14 681). — 1930: Verlust 184 594 RM (Vortrag). — 1931: Gewinn 21 970 (Div. der Vorz.-Akt. 1680, R.-F. 5000, Vortrag 15 290). — 1932: Verlust 60 994 RM (Vortrag).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Grund und Boden	1 060 000	1 057 000	1 057 000	1 057 000	} 922 121	657 121
Gebäude	593 000	501 000	501 000	479 000		—
Geschäfts- und Wohngebäude	—	—	—	—	—	116 400
Fabrikgebäude	—	—	—	—	—	160 050
Maschinen und Geräte	} 312 687	186 800	184 000	154 000	80 078	34 624
Kasse		3 881	8 281	10 894	13 734	15 568
Wechsel und Schecks	6 181	33 389	31 295	19 092	15 568	6 425
Vorräte	1 761 321	1 638 992	1 581 239	1 306 959	13 217	10 794
Debitoren	889 117	1 562 022	999 786	1 004 698	684 782	670 075
Bankguthaben	—	—	—	—	829 740	326 039
Wertpapiere	—	—	—	—	—	224 871
Beteiligungen	500 500	500 800	999 657	783 652	—	243 938
Filiale Linz a. D.	322 859	223 853	164 787	141 216	375 423	242 287
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	4 770	50 254
Verlust	—	—	—	184 594	—	7 947
Summa	5 449 848	5 712 138	5 529 658	5 143 947	2 968 632	2 866 563